

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Christoph Cellarii erleichterte Lateinische Grammatik

Cellarius, Christoph

Leipzig, 1786

VD18 13013459

Figurae Poëticae.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15329

<i>Alcaicum:</i>	v -	- v -	-	- v v	- v v
	- -				- v -
	v -	v -	-	- v v	- v v
	- -				- v -
	- -	v -	- -	v -	v
	- v v	- v v	- v	- -	

Vis consili experts mole ruit sua,
 Vim temperatam Di quoque prouehunt
 In maius; idem odere vires
 Omne nefas animo mouentis.

(1) Prosthesis, wenn man vorn an einem Worte einen Buchstaben oder eine ganze Sylbe hinzusetzet; als: *Gnatus*, für *Natus*; *Adstans*, für *Stans*.

(2) Aphaeresis, wenn man vorn von einem Worte einen Buchstaben oder eine Sylbe abnimmt; als: *Mitte*, für *Omitte*; *Linquere*, für *Relinquere*.

(3) Epenthesis, wenn man in der Mitte eines Wortes einen Buchstaben oder eine Sylbe hinein setzet; als: *Nauita*, für *Nauta*; Virg. *Siet*, für *Sit*; *Ter*.

(4) Diplasiasmus, wenn man in der Mitte eines Wortes einen Consonantem verdoppelt; als: *Relligio*, für *Religio*; Virg. *Repperi*, für *Reperi*; Virg.

(5) Syncope, wenn man aus der Mitte eines Wortes einen Buchstaben oder eine Sylbe heraus wirft; als: *Coelicolam*, für *Coelicolaxam*; Virgil. *Virum*, für *Virorum*; Virgil. S. S. 85. it. 129. num. XXIV.

(6) Paragoge, wenn man am Ende eines Wortes einen Buchstaben oder eine Sylbe hinzu thut; als: *Dicier*, für *Dici*; Persl. *Haberier*, für *Haberi*; Plaut.

(7) Apo-

(7) Apocope, wenn man am Ende von einem Worte einen Buchstaben oder eine Sylbe abnimmt; als: *Audin'*, für *Audisne*; Ter. *Exin'*, für *Exinde*; Virgil.

(8) Synaeresis, oder Crasis, wenn man zwey Vocales in einen zusammen ziehet; als: *Ingeni'*, für *Ingenii*; Horat. *Queis*, für *Quibus*; Curt.

(9) Diaeresis, wenn man aus einer Sylbe zwey machet; als: *Aquai*, für *Aquae*; Lucret. *Jacobus*, für *Iacobus*; Claud. *Suavis* für *Suavis*.

(10) Metathesis, wenn man einen Buchstaben versetzet; als: *Iprae*, für *Praei*; Ter. *Euandre*, für *Euander*; Virg.

(11) Antithesis, wenn man einen Buchstaben anstatt eines andern setzet; als: *Optumus*, für *Optimus*; Plaut. *Aduorsum*, für *Aduersum*; Terent.

(12) Tmesis, wenn man ein zusammengesetztes Wort von einander trennet, und ein anderes dazwischen setzet; als: *Thais maximo te orabat opere*; Ter. S. §. 153. num. (7.)

Von den *Figuris Syntacticis* ist §. 164. seq. gehandelt worden.

Die andern zierlichen Veränderungen, da ein Theil der Rede für den andern, oder eine Zufälligkeit eines Wortes für die andere gesetzt wird, kann man füglich unter dem Namen *Enallage* (*Immutatio*) begreifen, und die Exempel davon durch den Gebrauch bemerken.

Anhang von den *Numeralibus* zu §. 58. 184

I. CARDINALIA.

II. ORDINALIA.

Auf die Frage *Quot*,
wie viel? als:

Auf die Frage *Quotus*,
der Wievielte? als:

1. I. *Vnus*, a, um, einer.
2. II. *Duo*, ae, o.
3. III. *Tres*, tria.
4. IV. *Quatuor*.
5. V. *Quinque*.
6. VI. *Sex*.

- Primus*, a, um, der erste.
- Secundus*.
- Tertius*.
- Quartus*.
- Quintus*.
- Sextus*.

§ 4

7. VII.